

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Förderung des Projekts „E:DU – Eltern und Du“ anpassen

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 510 Jugendamt.

Mit den bereitgestellten Mitteln wird die Förderung des Angebots "E:DU – Eltern und Du" des Eltern-Kind-Zentrums West erhöht.

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	6,5	0
Jahr 2	7	0
Jahr 3	7	0
Jahr 4	7	0
Jahr 5	7	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
THH	510 Jugendamt
(Mitteilungs-) Vorlage	0883/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr. *)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung

Das pädagogische Projekt „E:DU – Eltern und Du“ ist Teil der Frühen Hilfen und richtet sich an Familien mit Unterstützungsbedarf. Es stärkt Elternkompetenz, wirkt präventiv und trägt zur Stabilisierung familiärer Lebenslagen bei. Die Nachfrage nach den Angeboten ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, zugleich sind die Sachkosten – insbesondere für pädagogische Materialien, Lizenzen, Versandkosten sowie Infrastruktur und Verwaltung – erheblich angewachsen.

Da die Projektförderung pauschal erfolgt und keine dynamische Anpassung an Preisentwicklungen vorsieht, entsteht für die Träger ein strukturelles Defizit. Die bislang gewährten Pauschalen decken die tatsächlichen Ausgaben nicht mehr ab. Dies betrifft insbesondere Fahrtkosten der Hausbesucher*innen, Materialkosten, Versicherungen, Internet, Telefon und Bewirtung im Rahmen der Gruppentreffen. Zur Sicherung der Fortführung und Qualität des Projekts ist eine Anpassung der Förderung erforderlich. Die Pauschalförderung sollte aufgehoben und eine Abrechnung der tatsächlich entstandenen Kosten ermöglicht werden. Zudem ist eine Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale notwendig, um Personal- und Infrastrukturaufwand realistisch abzubilden.

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende
 Stefan Conzelmann Fraktionsvorsitzender
 Tillmann Bollow
 Sara Dahme
 Dr. Maria Hackl
 Celine Hirschka
 Dejan Perc
 Lucia Schanbacher
 Clara Streicher